



## BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

A.11/054/2013

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Referent für Interne Dienste und Schulen Frank Klingenberg	Amt für Gebäudemanagement

Sachbearbeiter/in: Peter Herzog
---------------------------------

**BMU LED Förderprogramm 2013**

Anlagen: A

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Hauptausschuss	30.04.2013	öffentlich	Beschluss

**Beschlussvorschlag:**

Das Amt für Gebäudemanagement setzt die Sanierungsmaßnahmen im Sinne der BMU LED Förderung in folgender Reihenfolge um:

**Haushaltsrechtliche Abwicklung:****Im Haushaltsjahr 2013**

	Förderfähige Kosten	Gesamtkosten	40% Förderanteil	Aufwand Stadt SC
KFZ Werkstatt	27.760,00 €	37.760,00 €	11.104,00 €	26.656,00 €
JKMS	36.300,32 €	46.600,32 €	14.520,13 €	32.080,19 €

Als Deckung bieten wir für 2013 folgende Haushaltsstellen an:

243102.5211102 CO <sup>2</sup> HHJ 2012/13 (mit Übertragung aus 2012) =	31.800,- €
215101.5211101 PCB HHJ 2012/13 (mit Übertragung aus 2012) =	41.000,- €

**Im Haushaltsjahr 2014**

Turnhalle Kaserne	32.405,00 €	41.605,00 €	12.962,00 €	28.643,00 €
Berufsschule 3. OG	30.153,00 €	41.153,00 €	12.061,20 €	29.091,80 €

Vorbehaltlich der Förderzusage wird die Deckung der Kosten über Restmittel der genannten PSK's gedeckt und ggf. über den Bauunterhalt abgewickelt.

Finanzielle Auswirkungen	Ja	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag	116.470,99 €	
Gesamtkosten der Maßnahme	167.118,32 €	
davon für die Stadt	116.470,99 €	
Haushaltsmittel vorhanden	243102.5211102 CO <sup>2</sup> HHJ 2012/13 (mit Übertragung aus 2012 = 31.800,- € 215101.5211101 PCB HHJ 2012/13 (mit Übertragung aus 2012) = 41.000,- € Die Deckung der Kosten wird über Restmittel der genannten PSK's gedeckt und ggf. über den Bauunterhalt abgewickelt	
Folgekosten	keine	

## I. Zusammenfassung

Das Bundesumweltministerium (BMU) hat die Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen im Rahmen der Klimaschutzinitiative überarbeitet. Mit der Novellierung der Richtlinie wurden auch einzelne Fördermöglichkeiten erweitert. **Förderung** hiernach können vom **1. Januar bis 31. März 2013 beantragt** werden. Die Förderhöhe beträgt 40% der Investition abzüglich Planungskosten und ggfs. Herstellungskosten (Erweiterungen).

## II. Sachvortrag

Aufgrund der schwierigen Haushaltslage, können diverse notwendige Sanierungen in den Liegenschaften nicht zeitnah umgesetzt werden. Das LED Förderprogramm des BMU mit 40% Förderquote, entlastet die Stadt Schwabach für notwendige und darüber hinaus energetisch sinnvolle Sanierungen.

Unter Berücksichtigung der geplanten Maßnahmen profitiert die Stadt in verschiedener Hinsicht.

1. notwendige Sanierungen werden mit 40% bezuschusst
2. deutliche Energieeinspareffekte mindern die Folgekosten (siehe Anhang A) für alle 4 Projekte ~ 12.500 € /Jahr
3. deutlich geringerer Erhaltungs- oder Reparaturaufwand, da LED Leuchtmittel (in der Regel) nicht ausfallen.
4. Der zusätzliche Beitrag der Stadt Schwabach zur CO<sup>2</sup> Minderung beträgt pro Jahr 717 Tonnen (sofern alle Maßnahmen umgesetzt werden)

### **a) KFZ Werkstatt - Baubetriebshof**

In der KFZ Werkstatt sind noch aus der US-Armeezeit HQL Leuchten verbaut. Eine sehr hohe Ausfallquote, keine verfügbaren Ersatzteile und eine viel zu geringe Ausleuchtung (größtenteils 70-90 Lux bis max 150 Lux – entspricht „NICHT“ der ASR-A3-4) machen es den Technikern schwer ihre Arbeit fachgerecht durchzuführen. (geforderte Lichtstärke = mind. 300 Lux)

### **b) Johannes Kern Mittelschule**

Die Johannes-Kern-Mittelschule ist im Bestand ein Gebäude aus Ende 70iger Anfang 80iger Jahre. Das große lichtdurchflutete Atrium erstreckt sich über drei Etagen. Die Bestandsbeleuchtung besteht aus Aufbau Wannenleuchten mit PVC Abdeckwannen, die energetisch sehr schlechte Lichtleistungen abgibt. Zudem sind zur Kompensation noch PCB-haltige Kondensatoren verbaut.

Die Beleuchtung soll 1 zu 1 ausgetauscht werden mit sparsamen LED-Aufbauleuchten, mit optimierten transluzenter Abdeckwanne. Ergänzt wird die Anlage durch Präsenzmelder und tageslichtabhängiger Regelung.

**c) Staatliche Berufsschule 3. OG**

Der Bestand im Berufsschulgebäude kommt aus der Zeit um 1980. Überwiegend sind Wabenraster-Anbauleuchten vorzufinden, deren Innenleben zwischenzeitlich deutlich Schaden genommen hat. Zudem sind etliche Lichtleisten falsch gesetzt – zu nah an der Fensterfront.

Die neue Beleuchtung ist mit LED-Anbauleuchten und Spiegelrasterentblendung geplant. Die Tafelbeleuchtung muss umgerüstet werden. Die Flure sollen mit LED-Deckenleuchten mit opaler transluzenter Abdeckung vorgesehen. In allen Räumen soll auf Grund des Tageslichteinfalls eine Lichtregelung mit zusätzlichen Präsenzmeldern installiert werden.

**d) Hallenbeleuchtung Turnhalle Kaserne**

Auch in der Turnhalle sind HQL Leuchten verbaut. Die Anzahl der Leuchten kann deutlich reduziert werden und mittels einer „intelligenten“ Lichtsteuerung wird der Energiebedarf mit Einsparungen bis zu 79% berechnet.

Der Austausch der Leuchtmittel ist zur Zeit recht kostenintensiv und aufwendig. (Bedarf an Gerüst und mind. 2 Personen). Die Lebensdauer der HQL Lampen ist im Vergleich zum Aufwand unwirtschaftlich. Beschwerden von Nutzern häufen sich, da nicht jede Leuchte sofort gewechselt werden kann.

**III. Kosten**

Die Kosten für die Sanierung der Beleuchtung in den 4 Liegenschaften setzen sich wie folgt zusammen

Förderfähige Kosten	126.618,32 €
nicht Förderfähige Kosten	<u>40.500,00 €</u>
	167.118,32 €
Kosten für die Stadt nach Förderung	116.470,99 €